

## **Blockade der Zoo-Neuausrichtung beenden – jetzt handeln!**

*Claudia Hämmerling, tierschutzpolitische Sprecherin, sagt zur Ankündigung von Zoo-Chef Bernhard Blaszkiewitz, sein Amt nicht vorzeitig niederzulegen:*

Die Berliner Zoos brauchen dringend eine Neuausrichtung. Leider verhindert Noch-Zoochef Bernhard Blaszkiewitz dies, indem er bis zu seinem Vertragsende im Juni 2014 im Amt bleiben will. Das bedeutet ein weiteres Jahr Zooblockade.

Um keine Zeit zu vergeuden und endlich verlorene Anerkennung zurückzugewinnen, muss der Senat jetzt trotzdem auf eine konzeptionelle Neuausrichtung von Zoo und Tierpark dringen. Diese müssen Voraussetzung für weitere Landeszuschüsse sein. Drei kurzfristige Entscheidungen von Senat und Aufsichtsrat sind nötig:

1. Der Senat erteilt konkrete, kontrollierbare Auflagen an die Gewährung von weiteren Zuschüssen an den Tierpark. Dazu schafft der Senat eine Fachaufsicht, die eine sachgerechte Verwendung überwacht.
2. Der Aufsichtsrat beurlaubt Herrn Blaszkiewitz.
3. Der Aufsichtsrat beauftragt je eine/n KuratorIn übergangsweise mit der Leitung von Zoo und Tierpark. Die Stellen der ZoodirektorInnen werden schnellstmöglich ausschreiben.

Die ÜbergangsführerInnen müssen Sofortmaßnahmen zu einer besseren Tierhaltung ergreifen und die Vorgaben des Senats umsetzen. Zudem müssen sie in enger Kooperation mit den Tierpflegern definieren, wie viele Tiere welcher Arten in Zukunft gehalten. Mit externen Fachleuten und in Kooperation mit einer Arbeitsgruppe des Berliner Tierschutzforums beim Tierschutzbeauftragten des Senats muss die Arbeit an einem Zukunftskonzept aufgenommen werden.